

# Newsletter der MYK-Kreistagsfraktion

## FWM 3 / DIE LINKE

### Für Sie laut und deutlich zum GKM und zur medizinischen Grundversorgung im Kreistag MYK:

„Ein Krankenhaus ist keine Fabrik, es muss der Daseinsvorsorge dienen und nicht der Profit- und Gewinnmaximierung!“ (2019 Aldemir)

„Durch den Abschluss eines Managementvertrages haben sich die derzeitigen Gesellschafter des GKM mit Unterstützung des zuständigen Ministeriums auf Gedeih und Verderb der Sana-Kliniken AG ausgeliefert, denn diese ist jetzt der uneingeschränkte Herr über alle Daten und Fakten und über deren Interpretation. Die Gesellschafter selbst haben nichts dafür getan, sich unabhängig einen eigenen Überblick über die Situation ihrer Krankenhäuser zu verschaffen und andere Lösungswege zu suchen!“ (2020 Aldemir)



„Wir wollen ein System erschaffen, welches den Patienten hilft, und nicht eins, das sich an Einnahmen und Renditen orientiert!“ (2020 Schönberg)

„Immer mehr Krankenhäuser werden geschlossen und trotzdem hält die Politik – auch im Kreistag Mayen-Koblenz – an der Ökonomisierung des Gesundheitswesens fest. Sie vertrauen blind auf die Lösung Privatisierung (Sana) und trauen sich nicht, prinzipielle Veränderungen im Krankenhaus- und Gesundheitssystem zu erkennen und parteipolitisch anzugehen. Und dies schadet letztlich allen Bürger/innen gerade in einer ländlichen Region wie bei uns.“ (2021 Schönberg)

### Liebe Mitbürger/innen,

es sind aufregende Zeiten. Der Krieg in der Ukraine, die Flüchtlinge, explodierenden Energie- u. Lebensmittelpreise im Zuge der Rekordinflation sorgen für große Diskussionen in der Bevölkerung. Aber auch die seit zwei Jahren andauernden Verhandlungen zur Privatisierung des Gemeinschaftsklinikums (GKM) an die Sana AG sowie die Brandaktuelle vorgenommene Kürzung des Weihnachtsgeldes (um 70%) für die 4300 Mitarbeiter durch die Sana-Geschäftsführung sind keine guten Nachrichten für unsere Region. Diese Schikane verurteilen wir ausdrücklich.

Wir möchten mit diesem Newsletter über einen kleinen Teil unserer Kreisarbeit berichten. Mit den Themen Demokratie, Hochwassergefahren und deren Konsequenzen aus der Ahr-Katastrophe, die Ökonomisierung des Gesundheitswesens (z.B. GKM-Verkauf an die Sana AG) und Klimakatastrophe haben wir im Kreistag wichtige Impulse für die Entwicklung des Landkreises gesetzt.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr grüßen Sie

### A. Aldemir und H. Schönberg

Foto: Fraktionsgründung 2019  
(von FWM3 / DieLinke)



### Das GKM kürzt seinen Mitarbeitern wegen fehlender Liquidität das Weihnachtsgeld um 70 %!

Obwohl das Jahr 2018 noch mit einem Gewinn von 1,9 Mio. € abgeschlossen wurde, war das Unternehmen 12 Monate später im Dezember 2019 zahlungsunfähig. Es war trotz guter Eigenkapitalsituation (ca. 58 Mio. €) kein flüssiges Geld mehr vorhanden. Außerdem gab es ab dem 1. Januar 2020 keine Geschäftsführung mehr.

- Der ärztliche Geschäftsführer war längerfristig erkrankt und hat seine Arbeit auch nie mehr aufgenommen.
- Der hauptverantwortliche kaufmännische Geschäftsführer ist kurzfristig und unter bis heute nicht bekannten Umständen zum 31.12. 2019 ausgeschieden.
- Ein Prokurist schied ebenfalls per Auflösungsvertrag aus.

Die für die Misere Verantwortlichen waren also verschwunden. Sie mussten bis heute weder erklären, wie es zur Zahlungsunfähigkeit kommen konnte, noch wurden sie jemals durch die Gesellschafter des GKM zur Verantwortung gezogen. Das Stellen eines Insolvenzantrages konnte nur verhindert werden, weil die Eigentümer des Gemeinschaftsklinikums - die Stadt Koblenz, der Landkreis Mayen-Koblenz und vier kirchliche Stiftungen (Gesellschafter) - einen Sofortkredit in Höhe von 8,2 Mio. € zur Verfügung stellten.

( weiter nächste Seite)